©Naturkundliche Station der Stadt Linz,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Kalopanax Miq. – eine dendrologische Rarität in Linz

Auf dem Gelände des Wasserwerkes Heilham der Linzer Stadtwerke in Urfahr, unmittelbar neben dem Urnenhain, steht ein Baum, der eine dendrologische Rarität ersten Ranges bildet. Inmitten eines alten, nun schon etwas zu dichten Bestandes verschiedener ausländischer Gehölze, wie *Abies nordmanniana* (Kaukasus-Tanne), *Picea orientalis* (Morgenländische Fichte), der nordamerikanischen Hemlockstanne *(Tsuga canadensis)* und des Götterbaumes *(Ailanthus altissima)*, hat sich ein Exemplar von *Kalopanax pictus* Nakai. zu einem mächtigen, zehn Meter hohen Baum entwickelt. In seiner Heimat Ostasien (China, Ostsibirien, Korea und Japan) kann dieses Gehölz bis zu 30 Meter hoch werden, in Mitteleuropa bleibt es meist strauchförmig, wie z. B. die allerdings jungen Pflanzen im Kurpark Bad Hall oder im Botanischen Garten Linz. Anläßlich eines Besuches des Präsidenten der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, Herrn Franz Boerner, Darmstadt, wurde auch dieser Baum besichtigt. Herr Boerner versicherte, daß er nur noch ein gleichgroßes Exemplar von *Kalopanax pictus* in einem Bremer Park kenne. Also, es wäre wert, sich des Baumes anzunehmen, vor allem, da der Stamm zu zwei Drittel hohl ist. Trotz dieser großen Wunde zeigt der Baum einen starken, jährlichen Trieb.

Die monotype Gattung *Kalopanax* Miq. gehört zur Familie der *Araliaceae* (Araliengewächse) und ist mit dem Efeu *(Hedera)* und der Zimmeraralie *(Fatsia japonica)* nahe verwandt. Der wenig verzweigte, dickästige Baum ist an den Trieben mit kurzen, breiten Stacheln bewehrt. Die bis zu 30 Zentimeter im Durchmesser großen Blätter haben eine kreisförmige, fünf- bis siebenlappige Blattfläche, die zwitterigen Blüten stehen in einer weißen, 30 Zentimeter hohen Rispe. Die Früchte sind kugelig, blauschwarz mit einem Durchmesser von vier Millimetern. Auf dem Linzer Exemplar wurde keine Blüte beobachtet.

Die Varietät *Kalopanax pictus maximowiczii* Hara. mit fünf- bis siebenlappigen, tief eingeschnittenen Blättern wird von verschiedenen Dendrologen für eine juvenile Form (Jugendform) angesehen, während *Kalopanax pictus* Nakai. die adulte Form (Altersform) sein soll, ähnlich dem Blattdimorphismus des Efeus. Eine Reihe von Synonymen verwirrt die Nomenklatur dieses Gehölzes, zumal es auch schon zur Gattung *Acanthopanax* gezählt wurde. *(Acanthopanax ricinifolia, Acanthopanax acerifolium, Panax ricinifolium.)*

Sigurd Lock

Naturkundliche Veranstaltungen

Aus Natur und Technik

Naturwissenschaften an der VHS — in Zusammenarbeit mit der Naturkundlichen Station der Stadt Linz.

Aus den Naturwissenschaften

Einzelvorträge mit Lichtbildern, Filmen und Präparaten aus dem Tier- und Pflanzenleben, über die Geschichte des Lebens und der Erde, über die Nutzung der Naturkräfte usw.

20. 10. **Das letzte Paradies.** Forschungsreise nach Neukaledonien. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Starmühlner, Wien.

3. 11. **Entstehung des Lebens auf der Erde.** Dr. Rudolf Schönmann, Wien.

17. 11. **Leben aus der Retorte.** Univ.-Prof. Dr. Hans Tuppy, Wien.

1. 12. **Nachrichtenübermittlung von der Negertrommel bis zum Fernschreiber.** Dipl.-Ing. Josef Hermann Stiegler, Wien.

Donnerstag, 20.15 Uhr, 14täglich, VHS II/23, S 10.—, Einzeleintritt S 8.— oder S 4.—. Leitung: Prof. Dr. Hans Grohs und Dir. Richard Hemmelmayr.

An Kursen finden statt:

„Wie faß ich dich, unendliche Natur?" Prof. Dr. Hans Grohs.

„Die Wunderwelt der edlen Steine." Rudolf Planitzer.

„Auswahl und Pflege der Pflanzen im Heim." Ing. Sigurd Lock.

Führungen durch den Botanischen Garten. Ing. S. Lock und Gartenmeister Stephan Schatzl.

„Obstbau im modernen Garten." Ing. Kurt Siedl.

„Mikroskopie als Liebhaberei." Prof. Doktor Hans Grohs. Naturkundliche Station, Roseggerstraße 22.

„Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrittene." Prof. Dr. Hans Grohs. Naturkundliche Station, Roseggerstr. 22.

„Der abendliche Sternenhimmel", „Sternabende im Freien". Ing. W. Haberfellner, AR. E. Schöffer, Direktor W. Winger.

„Einführung in die Physik des Atomkerns." Dr. Hermann Rigele.

Einzelheiten gibt die VHS Linz bekannt oder sind aus dem Kursprogramm Herbst 1966 zu ersehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apollo

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 05

Autor(en)/Author(s): Lock Sigurd

Artikel/Article: Kalopanax Miq.- eine dendrologische Rarität in Linz 4